Lagebericht 2025

A Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

I. Geschäftsverlauf

1. Geschäftsergebnis

Die Gesellschaft beschäftigt sich in ihren Werken in Melk und St. Georgen mit der Gewinnung und Aufbereitung von Quarzsanden zu Fertigprodukten mit fest definierten Reinheitsgraden und Körnungen.

Quarzsande der Quarzwerke Österreich GmbH werden in vielfältiger Anwendung als Rohstoff bei Hohlglasherstellern, in der Bauchemie und Bauindustrie sowie im Freizeitbereich eingesetzt.

Aufgrund der geplanten Schließung des Werkes St. Georgen wurden außerplanmäßige Abschreibungen des Anlagevermögens in Höhe von 0,192 Mio. Euro und Abschreibungen der Ersatzteile in Höhe von 0,185 Mio Euro vorgenommen. Weiters wurde eine Rückstellung für die Schließung des Werkes St.Georgen in Höhe von 2,500 Mio Euro eingestellt.

Diese Maßnahmen mindern das operative Ergebnis um insgesamt -2,877 Mio EUR.

2. Vermögenslage

Im Geschäftsjahr 2025 hat sich das **Anlagevermögen** um 2,418 Mio. Euro auf 7,515 Mio. Euro verringert. Im Berichtsjahr wurden 0,346 Mio. Euro investiert.

Die **Vorräte** verringerten sich von 2,190 Mio. Euro auf 2,009 Mio. Euro.

Die Abschreibungen auf Gegenstände des Umlaufvermögens in Summe mit 0,185 Mio Euro auf Ersatzteile hatten einen geringen Einfluss auf die Verringerung der Vorräte.

Die **Forderungen** aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich von 1,228 Mio. Euro auf 1,232 Mio. Euro. Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen haben sich um 0,037 Mio. Euro auf 0,945 Mio. Euro erhöht (Vorjahr 0,908 Mio. Euro). Die sonstigen Forderungen und Vermögensgegenstände haben sich im Geschäftsjahr von 0,141 Mio. Euro auf 0,110 Mio. Euro verringert.

Die Gesellschaft weist zum 31.12.2025 **liquide Mittel** in Höhe von 4,766 Mio. Euro auf.

Der Anteil des ausgewiesenen **Eigenkapitals** betrug 27,19% der Bilanzsumme (Vorjahr: 40,13 % der Bilanzsumme).

Die Bilanzsumme beträgt 15.638 Mio. Euro (Vorjahr 15.244 Mio. Euro). Das Gesamtvermögen ist zu 27,19% mit Eigenmitteln finanziert.

3. Finanzlage

Im Geschäftsjahr 2025 wurde die Gewinnücklage in Höhe von € 2.500.000,00 über den Bilanzgewinn aufgelöst. Der Jahresfehlbetrag vor Auflösung der Gewinnrücklage betrug € -1,857 Mio. Euro. Dadurch verringerte sich das Eigenkapital aufgrund des Jahresfehlbetrages und der Auflösung der Gewinnrücklage von 6,033 Mio. Euro auf 4,176 Mio Euro.

Die **Rückstellungen** für Abfertigungen haben sich von 0,426 Mio. Euro auf 0,389 Mio. Euro verringert. Die Rückstellungen für Pensionen haben sich um 0,081 Mio. Euro auf 1,576 Mio. Euro verringert. Unter den Steuerrückstellungen werden heuer die passiven latenten Steuern in Höhe von 0,030 Mio Euro (Vorjahr aktive latente Steuern 0,043 Mio Euro) ausgewiesen. Die sonstigen Rückstellungen haben sich im Geschäftsjahr von 4,943 Mio. Euro auf 7,491 Mio. Euro erhöht.

Im Geschäftsjahr waren keine **Verbindlichkeiten** gegenüber Kreditinstituten ausgewiesen.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen 0,676 Mio. Euro (Vorjahr: 0,915 Mio. Euro). Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betragen 0,604 Mio. Euro (Vorjahr 0,619 Mio. Euro). Die sonstigen Verbindlichkeiten betragen 0,621 Mio. Euro (Vorjahr 0,569 Mio. Euro).

4. Ertragslage

Der **Rohertrag** vor Personalaufwand steigerte sich prozentuell um 1,7 % und stieg dabei absolut von 7,360 Mio. Euro Vorjahr auf 7,483 Mio. Euro im Geschäftsjahr 2025.

Der **Personalaufwand** beträgt 4,210 Mio. Euro (Vorjahr 4,844 Mio. Euro). Dies entspricht einem prozentuellen Anteil am Umsatz von 25,7% (VJ 28,1%).

Die **Abschreibungen** betragen im laufenden Geschäftsjahr 1,346 Mio. Euro (Vorjahr: 3,283 Mio. Euro).

In den Abschreibungen sind außerplanmäßige Abschreibungen aufgrund der geplanten Schließung des Werks St. Georgen in Höhe von 0,192 Mio Euro enthalten.

Die **übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen** betragen 4,731 Mio. Euro gegenüber 2,695 Mio. Euro im Vorjahr.

In den übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen wird die Dotierung der Rückstellung in Höhe von 2,500 Mio Euro für die Schließung des Werkes St. Georgen ausgewiesen.

Das **Finanzergebnis** in Höhe von 0,080 Mio. Euro und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 1,404 Mio. Euro verringert. Im Finanzergebnis des Vorjahres sind die Erträge des Abgangs der Wertpapiere des Umlaufvermögens enthalten.

Der **Jahresfehlbetrag** weist mit 1,857 Mio. Euro eine Verringerung um 0,006 Mio. Euro zum Vorjahr aus.

II. Angemessene Analyse des Geschäftsverlaufs

1. Finanzielle Leistungsindikatoren

Kennzahl	Berechnung	2025	2024
Eigenkapitalquote in %	Eigenkapital / Gesamtkapital	27,2%	40,1%
Verschuldungsgrad in %:	Σ Fremdkapital x 100 / Σ Eigenkapital	267,8%	149,3%
Investitionsdeckung in %:	Nettoinvestition x 100 / Abschreibung	19,5 %	11,5%
Anlagendeckungsgrad I in %:	Eigenkapital x 100 / Anlagevermögen	64,84 %	81,38%
Anlagenabnutzungsgrad Sachanlagen in %	kumulierte . Afa x100 / Anschaffungskosten	86,45%	84,8%
Working Capital Ratio:	Σ kurzfristige. Aktiva / Σ kurzfristige Passiva	2,6	2,1

2. Ergebnisentwicklung:

Die Gesellschaft erwirtschaftete im Berichtsjahr einen Jahresverlust von -1,857 Mio. Euro (Vorjahr: Jahresverlust -1,863 Mio. Euro).

Das Finanzergebnis erreichte im Berichtsjahr 0,080 Mio. Euro.

3. Kapitalausstattung:

Die Gesellschaft verfügt laut Bericht über Eigenkapital inklusive Investitionszuschüsse in Höhe von 4,252 Mio. Euro wodurch sich eine Eigenkapitalquote in Höhe von 27,19 % (Bilanzsumme = 15,638 Mio. Euro) ergibt. Die Gesellschaft ist daher ausreichend finanziert.

4. Cash-Flow (Kapitalfluss):

Im Geschäftsjahr 2025 wurde ein Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit vor Steuern in Höhe von 0,871 Mio. Euro (Vorjahr: 3,062 Mio. Euro) erzielt.

Der Nettogeldfluss aus Investitionstätigkeit beträgt 0,689 Mio. Euro (Vorjahr: -0,306 Mio. Euro).
Der Nettogeldfluss aus Finanzierung beträgt -0,005 Mio. Euro (Vorjahr: -1,909 Mio. Euro)

	2025 €	2024 €
1. Ergebnis vor Steuern	**-1.790.135**	**-1.861.035**
2. Abschreibungen/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Bereichs Investitionstätigkeit		
a. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	**1.161.146**	**2.664.615**
3. Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Bereichs Investitionstätigkeit		
a. Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen (ohne Finanzanlagen)	-831.842	0
b. Buchwert ausgeschiedener Anlagen	0	148.267
	-831.842	**148.267**
4. Beteiligungserträge, Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens sowie sonstige Zinsen und ähnliche Erträge/Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
a. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-5.427	-6.784
b. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-87.047	-130.146
c. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	12.201	14.819
	-80.272	**-122.110**
5. Netto-Geldfluss aus dem betrieblichen Ergebnis	**-1.541.104**	**829.736**
6. Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva		
a. Vorräte	180.452	559.030
b. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-4.010	386.477
c. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	-10.803	95.264
d. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	31.395	1.960
e. Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	202.379
f. aktive Rechnungsabgrenzungsposten	-7.249	21.467
	189.784	**1.266.577**
7. Zunahme/Abnahme von Rückstellungen		
a. Rückstellungen für Abfertigungen und Pensionen	-117.498	17.890
b. sonstige Rückstellungen	2.548.080	533.772
	2.430.582	**551.662**
8. Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva		
a. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-238.789	176.711
b. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	-22.455	186.605
c. sonstige Verbindlichkeiten	52.782	51.065
	-208.462	**414.381**
9. Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit vor Steuern	**870.801**	**3.062.357**
10. Zahlungen für Ertragsteuern		
a. Steuern vom Einkommen	-67.089	-1.606
b. aktive latente Steuern	42.565	10.285
c. Ertragsteuerrückstellungen	29.746	0
	5.222	**8.679**
11. Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit	**876.023**	**3.071.036**
12. Einzahlungen aus Anlagenabgang (ohne Finanzanlagen)		
a. Erlös aus Anlagenverkauf	**975.000**	**0**
13. Auszahlungen für Anlagenzugang (ohne Finanzanlagen)		
a. Zugänge lt Anlagenspiegel	**-345.526**	**-395.331**
14. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	**-25.736**	**-40.420**
15. Investitionszuschüsse	**-7.074**	**-7.074**
16. Einzahlungen aus Beteiligungs-, Zinsen- und Wertpapiererträgen		
a. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	5.427	6.784
b. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	87.047	130.146
	92.473	**136.929**
17. Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	**689.137**	**-305.896**
18. Einzahlungen/Auszahlungen für die Aufnahme/Tilgung von Finanzkrediten	**6.979**	**6.140**
19. Ausbezahlte Ausschüttungen	**0**	**-1.900.000**
20. Auszahlungen für Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**-12.201**	**-14.819**
21. Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	**-5.222**	**-1.908.679**
22. zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel	**1.559.938**	**856.461**
23. Zahlungsmittel am Beginn der Periode	**3.205.967**	**2.349.506**
24. Zahlungsmittel am Ende der Periode	**4.765.905**	**3.205.967**

Der Mittelüberschuss iSd URG beläuft sich auf 2,609 Mio. Euro. Auf Grundlage dieses Mittelüberschusses errechnet sich eine fiktive Schuldentilgungsdauer nach URG von 2,5 Jahren.

5. Liquidität:

Die Zahlungsmittel in Höhe von 4,766 Mio. Euro umfassen Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestände.

Die Liquidität war im Geschäftsjahr jederzeit gesichert.

B Bericht über die voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

I. Ausblick über die voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens im Geschäftsjahr 2026

Der Schwerpunkt der Aktivitäten obliegt nach wie vor der Rohstoffsicherung. Hier ist zu nennen, dass ein neues Abbaufeld in Karlstetten (Ost) genehmigt wurde. Weitere Feinsandlagerstättenpotentiale wurden identifiziert und sollen zeitnah zum Abbau beantragt werden.

Ferner sind weitere Prozessoptimierungen in Bearbeitung, die steigenden Produktionskosten entgegenwirken und die Liefersicherheit erhöhen.

Eine Zunahme von Wettbewerbsaktivitäten ist aktuell nicht erkennbar.

II. Beschreibung der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten, denen das Unternehmen ausgesetzt ist

Bestandsgefährdenden Risiken in der künftigen Geschäftsentwicklung wird durch geeignete Maßnahmen (Rohstoffsicherung und Investitionen für Prozessoptimierung) entgegengetreten. Die Entwicklung der Energiekostensteigerung und Energieversorgung finden besondere Beachtung.

Für 2026 wird in Österreich erwartet, dass die Strompreise dank gesunkener Großhandelspreise nur moderat steigen, während die Gaspreise aufgrund deutlich höherer Netzentgelte spürbar anziehen. Die gestiegenen Netzentgelte wurden bereits in der Planung berücksichtigt und werden in den geplanten Preisanpassungen für 2026 einkalkuliert.
Die Bauwirtschaft in Österreich befindet sich 2026 in einer leichten Erholungsphase mit moderatem Wachstum von etwa 1–2 %, während die Industrie nach schwierigen Jahren erst allmählich wieder anzieht und die Gesamtwirtschaft laut Prognosen 2026 um rund 1,2 % wachsen dürfte. Dies sollte zu einer Stabilisierung des Ergebnisses im Jahr 2026 beitragen.

C Sonstige Angaben

I. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag (Nachtragsbericht)

Keine

II. Angaben zu Zweigniederlassungen (Werk St. Georgen)

Das Restrukturierungskonzept wird planmäßig umgesetzt und sichert weiterhin die kontinuierliche Belieferung der Kunden. In 2026 wird eine zusätzlichen Produktionslinie in Melk errichtet und die Schließung des Standortes St. Georgen geplant.

III. Forschung und Entwicklung

Keine

Melk, 6.3.2026

Dipl. Ing. Martin Neurauter
Geschäftsführer

Dipl. Ing. Martin Ziegler
Geschäftsführer